

Dichtsystem für Fenster und Türen:

Klebt und hält dicht

Gemäß der neuen Energie Einspar-Verordnung (EnEV) müssen Gebäude dauerhaft luftundurchlässig abgedichtet werden. Die Technoplast GmbH in Volxheim, Spezialist für Dicht- und Klebebänder, bietet für die Fensterabdichtung nach EnEV verschiedene Lösungen an.

„Tecoband 144“
für die Gebäudeaußen-
seite



Bilder: Technoplast

Um die Anforderungen der EnEV zu erfüllen, muss bei der Fenstermontage eine spezielle Abdichtung der Anschlussfugen im Innen- und Außenbereich hergestellt werden, wodurch der Wärmeverlust und damit die Energiekosten erheblich gesenkt werden sollen. Außerdem werden Gesundheitsrisiken durch Schimmelbildung vermieden und ein gutes Raumklima geschaffen. Für die fachgerechte Abdichtung gilt folgendes Prinzip:

1. Die äußere Abdichtungsebene muss schlagregendicht, winddicht und dampfdiffusionsoffen ausgeführt werden.

2. Die mittlere Abdichtungsebene dient der Schallreduzierung und Wärmedämmung.
3. Die innere Abdichtungsebene muss luftdicht und dampfdiffusionsdichter sein als die äußere Abdichtung.

Es ist also – vereinfacht gesagt – der Leitsatz „innen dichter als außen“ generell zu befolgen.

Das Unternehmen Technoplast bietet verschiedene Systeme zur Fensterabdichtung gemäß EnEV an, die in Kombination ein bauphysikalisch richtiges Gefälle des S_d -Wertes gewährleisten, ohne dass Feuchtigkeit im Bereich der Außenfuge eindringen kann.

Schlagregen sicherer Wetterschutz

Als interessante Alternative zu den derzeit auf dem Markt gehandelten Produkten bietet Technoplast ein Dichtsystem für Fenster und Türen an, das auf einer elastischen, kalt zu verarbeitenden Bitumenmischung in Kombination mit einem Vlies basiert. Bei der Abdichtung von außenliegenden Fensteranschlussfugen kommt „Tecoband 144“ in dampfdiffusionsoffener Ausführung zum Einsatz. „Tecoband 149“ in dampfdiffusionsdichter Ausführung ist für die Abdichtung von Fensteranschlussfugen auf der Gebäudeinnenseite konzipiert.

„Tecoband 144“ für die Gebäudeaußenseite besteht aus einem dampfdiffusionsoffenen Vlies, das auf einer Seite mit zwei selbstklebenden Bitumenstreifen beschichtet ist. Im mittleren Bereich des Bandes liegt das dampfdiffusionsoffene Vlies frei und ermöglicht so den erforderlichen Feuchtetransport von innen nach außen. Die beiden stark selbstklebenden, hoch elastischen Bitumenstreifen dienen jeweils zur Befestigung am Fensterrahmen und am Mauerwerk. Das ermöglicht laut Hersteller eine einfache, zeit- und kostensparende Anwendung, da kein separater Kleber aufgetragen werden muss. Es dient als Schlagregen-sicherer

Wetterschutz und verhindert zuverlässig Bauschäden, die durch Feuchtigkeit in der Anschlussfuge entstehen können.

Das dampfdiffusionsdichte „Tecoband 149“ für rauminnenseitige Fensteranschlussfugen besteht aus einer elastischen, kalt zu verarbeitenden Kunststoff-Bitumenmischung mit hoher Klebkraft. Diese Bitumenmasse ist auf einer Seite mit einer etwas schmaleren Vliesauflage kaschiert; dadurch entsteht ein ca. 20 mm breiter, freiliegender Bitumenstreifen auf der Vliesseite zur Verklebung des Bands am Fensterrahmen; die vollflächige Bitumenseite dient zur Fixierung in der Leibung. „Tecoband 149“ gewährleistet so eine dauerhaft luftdichte Trennung von Raum- und Außenklima.

Beide Bänder sind überstreich- und überputzbar; d. h. die Bänder können komplett verdeckt eingebaut werden. Das seitlich überlappende Abdeckpapier ermöglicht eine einfache und schnelle Handhabung. Bei rauen und porösen bzw. stark saugenden Untergründen empfiehlt der Hersteller zur besseren Haftung einen Voranstrich mit „Teco-Fix Primer“ oder „Teco“-Haftgrund.

Neben einer umfangreichen Produktpalette bietet die Technoplast GmbH auch noch zahlreiche Serviceleistungen an: Schnelle Lieferung, kostenlose Muster, 14-tägiges Umtausch- und Rückgaberecht, geringe Mindestabnahmemengen, niedrige Freihaus-Grenze, günstige Versandkosten und interessante Mengenrabatte gehören – so das Unternehmen – seit vielen Jahren zur Geschäftsphilosophie. ■



„Tecoband 149“
für die Gebäudeinnenseite

Keine Verfärbungen durch Bitumen:

Entgegen der noch immer verbreiteten Meinung sind Schäden bzw. Verfärbungen durch abgewanderte, färbende Inhaltsstoffe auf (weißen) PVC-Fenstern durch die Bitumenmischung nicht zu befürchten. Die Verträglichkeit mit angrenzenden Baustoffen und Fensterrahmenmaterialien sowie insbesondere mit weißen PVC-Fensterprofilen wurde durch das Institut für Fenstertechnik (ift Rosenheim) bzw. die MFPA Leipzig geprüft.

Technoplast GmbH
55546 Volxheim
Tel. (0 67 03) 3 00-680
info@technoplast-gmbh.de
www.technoplast-gmbh.de